



## Niederschrift

17. Plenarsitzung des Gemeinderates  
25. November 2025, 15:30 Uhr  
öffentlich  
Bürgersaal, Rathaus am Marktplatz  
Vorsitzender: Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

## Punkt 7 der Tagesordnung: Antrag der LG Region Karlsruhe: Förderung der Langen Laufnacht 2026

Vorlage: 2025/0912

### Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt nach Vorberatung im Sportausschuss die Förderung der Langen Laufnacht 2026 im Rahmen eines Festzuschusses in Höhe von 22.000 Euro. Die Mittel sollen – vorbehaltlich der Genehmigung des DHH 26/27 und der Vorgaben der Sportförderungsrichtlinien – aus dem Etat der städtischen Sportförderung zur Verfügung gestellt werden.

### Abstimmungsergebnis:

Mehrheitliche Ablehnung (3 Ja, 34 Nein, 3 Enthaltungen)

**Der Vorsitzende** ruft Tagesordnungspunkt 7 zur Behandlung auf und verweist auf die erfolgte Vorberatung im Sportausschuss am 5. November 2025.

**Bürgermeisterin Melchien:** Die LG Region Karlsruhe e.V. hat einen Antrag zur Förderung der 10. Langen Laufnacht 2026 als Kategorie 1-Veranstaltung im Rahmen der städtischen Sportförderung gestellt. Der Verein benötigt demnach 25.000 Euro in Form eines Festzuschusses. Die Veranstaltung, Sie kennen sie, wurde in den Jahren 2023 und 2024 aufgrund ihres sportlichen Stellenwerts und ihrer überregionalen allen Bedeutungen, Näheres entnehmen Sie bitte der Vorlage, mit 21.600 Euro bzw. 21.000 Euro in Form eines Defizitausgleichs gefördert. In diesem Jahr wurde die Veranstaltung mit einem Festzuschuss in Höhe von 22.000 Euro gefördert. Der Sportausschuss hat in seiner Sitzung am 5. November den Stellenwert der Veranstaltung für die Leichtathletik und das ehrenamtliche Engagement der Vereinsmitglieder bei der Organisation und Durchführung der Veranstaltung anerkannt.

Vor dem Hintergrund der im Raum stehenden vorgeschlagenen strukturellen Kürzungen im Sportetat hat sich der Sportausschuss dafür ausgesprochen, die Veranstaltung nicht zu fördern, das als kurze Einführung.

**Stadtrat Löffler (GRÜNE):** Vielen Dank, Herr Oberbürgermeister, Frau Bürgermeisterin für die Einführung. Dem können wir uns nahezu wortgleich anschließen. Von daher können wir es auch kurz machen. Wir können dem auch nicht zustimmen. Wir wollen das aber heute auch einfach noch einmal der Transparenz wegen öffentlich sagen. Wir sehen die Konkurrenz, die sozusagen da ist bei den Einsparmaßnahmen und dass es einfach schon sehr schwer wird, im Fundament der Sportförderung sozusagen das zu erhalten, was das Wesentliche für die Vereine ist. Von daher können wir es uns jetzt gerade nicht erlauben, im Vorfeld sozusagen eine zusätzliche Veranstaltung finanziell zu unterstützen.

**Stadtrat Hofmann (CDU):** Auch ich kann mich zu 100 Prozent, oder wir als CDU können uns zu 100 Prozent dem Wortbeitrag der Bürgermeisterin Melchien anschließen. Ich möchte aber trotzdem noch kurz erwähnen, denn das haben wir im Sportausschuss, glaube ich, sehr eindrucksvoll auch gemacht, dass uns durchaus bewusst ist, welche hervorragende Veranstaltung dies war und dass wir dies auch gerne gemacht haben, aber wir müssen entscheiden, ob wir im Sport weiter singuläre Veranstaltungen, wie in dem Fall die Leichtathletik, unterstützen oder ob wir ans Ganze gehen. Jeder weiß, dass zum Beispiel sowohl der Jugendzuschuss als auch der Übungsleiterzuschuss zur Disposition steht, die die Vereine auch wieder treffen, also auch die Leichtathletikvereine. In diesem Zusammenhang haben wir gesagt, müssen wir auch im Sport einen gewissen Beitrag bringen, und dann ist es wahrscheinlich gerechter, auch wenn das natürlich auch eine subjektive Sichtweise ist, ist es vielleicht gerechter, eine Veranstaltung zu kürzen, als im Großen und Ganzen an die Basis der Vereine ranzugehen.

Man muss auch wirklich sagen, wir haben trotzdem noch singuläre Leichtathletikveranstaltungen mit dem Baden-Marathon oder mit dem Indoor-Meeting, wo wir auch entsprechend Schwerpunkte haben, ganz speziell für die Leichtathletik, die natürlich eine besondere Bedeutung aufgrund ihrer langjährigen Tradition hier in Karlsruhe hat. Diese Veranstaltungen sind weiter da. Von daher mussten wir uns schweren Herzens verabschieden von diesem Projekt aufgrund der Haushaltslage. Wir hoffen, dass es irgendwann einmal vielleicht wieder besser geht.

**Stadtrat Tröndle (SPD):** Ich sage dann wahrscheinlich auch das Gleiche, aber natürlich mit den eigenen Worten und will es auch noch einmal für die SPD-Fraktion einordnen. Es geht nicht ums Wollen, sondern ums Können. Der SPD-Fraktion fällt ihr Nein zum Antrag zur Förderung der Langen Laufnacht natürlich schwer. Wir wertschätzen die Arbeit und das Engagement der LG Region Karlsruhe, doch wir können keine Mittel mehr aus der städtischen Sportförderung abzwacken. Die Kollegen haben es gesagt, wir alle wissen, dass die prekäre Haushaltslage zu Vorschlägen der Verwaltung führte, Jugend- und Übungsleiterzuschuss im Sport zu streichen. Das beträfe rechnerisch, direkt oder indirekt mindestens jeden zweiten Menschen, der in Karlsruhe lebt. Sportvereine der Fächerstadt zählen insgesamt 172.000 Mitglieder. Gegen diese Pläne, die einige der 240 Sportvereine an den Rande der Existenz oder gar darüber hinaus bringen würden, gibt es hier im Hause breiten Widerstand. Wir sind sicher, dass sich dieser Konsens auch in den Entscheidungen zum Doppelhaushalt niederschlägt.

Denn über die besondere Bedeutung des Sports für Persönlichkeitsbildung, gesellschaftliches Zusammenleben, Integration und Inklusion sind wir uns einig. Das will ich an dieser Stelle nicht weiter ausführen. Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Verantwortliche der LG Region Karlsruhe, eine Lehre aus der Schiefelage auch im für den Sport vorgesehenen

Teilhaushalt ist, dass wir die bestehenden Strukturen unserer breit gefächerten, vielfältigen Vereinslandschaft erhalten wollen, dafür aber bei einzelnen Veranstaltungen restriktiv verfahren müssen. Ich betone müssen, denn es kommt über Nacht, im Gegensatz zum kommerzialisierten Profifußball, sicherlich kein schwerreicher Mäzen daher, der sein Füllhorn über unseren Förderschopf ausgießt, wobei es mit dem Mäzen und der Sponsor auch im Sport immer wichtiger wird in Zeiten, in denen die Stadt nicht mehr so kann, wie sie eigentlich will. Ich kann die Verantwortlichen der Region nur darin bestärken, auf die mit den stärkeren Schultern zuzugehen, um das voraussichtliche Defizit auszugleichen. Die Stadt kann es nicht mehr. Ich weiß um die Bedeutung der Laufnacht für die Sportstadt Karlsruhe, bei der sich 900 Athletinnen und Athleten aus 40 Nationen in 50 Rennen messen. Das könnte doch jemand mit etwas größerem Geldbeutel hellhörig werden lassen. Und darüber hinaus ist die LG Region mit ihren zwölf Mitgliedsvereinen dicke dabei bei dem Baden-Marathon, Badischer Meile oder Bergdorfmeile, um nur einige wenige Laufveranstaltungen zu nennen.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, auch wenn wir die Lange Laufnacht nicht mehr unterstützen können, ist der Laufsport in Karlsruhe insgesamt nicht in Gefahr. Ich danke Ihnen für die Aufmerksamkeit.

**Der Vorsitzende:** Vielen Dank, ich habe keine weiteren Wortmeldungen. Damit kommen wir direkt zur Entscheidung, und ich bitte um Ihr Votum ab jetzt. – Das ist eine mehrheitliche Ablehnung.

Zur Beurkundung:  
Die Schriftführerin:

Hauptamt - Ratsangelegenheiten –  
10. Dezember 2025